

Das Date – Ein Ratgeber für alle Singles und die, die es bleiben wollen

Vorwort

Warnung: Dieser Text ist für Frauen nicht geeignet, denn er enthält an manchen Stellen unschöne Ausdrücke bezüglich des weiblichen Geschlechts. Also, liebe Damen. Bitte nicht weiterlesen! Und wenn doch: das ist natürlich alles nicht ernst gemeint. Auch Personen unter 18 Jahren sollten in keinem Fall weiterlesen, denn hier ist nicht alles jugendfrei und manche Sprüche sind am Rande des guten Geschmacks und gehen teilweise auch darüber hinaus.

Gehören Sie auch zu der Gruppe Menschen, die als Kind in der Schule diese Zettel bekommen haben, auf denen stand: „Willst du mit mir gehen? Ja, nein, vielleicht“? Und gehören Sie auch zu der Gruppe, die dann noch ein viertes Kästchen per Hand dazu gemalt hat, an dem stand „Wohin?“. Dann wundert es mich nicht, dass Sie bisher nicht viele Dates hatten.

Doch was tun Sie, wenn Sie den ersten Schritt gemacht haben, indem Sie am letzten Wochenende völlig stramm eine Frau angesprochen und ihr vorgeschlagen haben, sich für die nächste Woche zu einem Date zu verabreden? Und was tun Sie, wenn sich das heiße Gerät tatsächlich aus irgendeinem Grund (Alkohol!) darauf eingelassen hat? Und plötzlich steht der Tag des ersten Dates vor der Tür. Was ziehe ich an? Was soll ich sagen? Wie wird sie reagieren, wenn ich ihr sage, dass ich gar kein Arzt bin? Tja, wenn Sie auf all diese Fragen keine Antworten parat haben, dann sind Sie hier richtig. In den folgenden Kapiteln werden Sie einige wichtige Tipps für das erste Date erhalten. Unterteilt ist der ganze Quatsch in fünf Phasen. Zu jeder Phase gibt es verschiedene Tipps und Kniffe, die Ihnen helfen werden, das Date erfolgreich zu gestalten bzw. wie Sie sich verhalten sollten, wenn es nicht so gut läuft. Und außerdem wird der Ratgeber Ihnen dabei helfen, sich in die Welt der Frauen zu versetzen. Also, viel Spaß beim Lesen und natürlich auch später mit den Frauen (wenn Sie verstehen, was ich meine...). Ja, ja. Hier wird kein Blatt vor den Mund genommen.

Prolog

Wie sagte bereits der chinesische Gelehrte Laotse? Keine Ahnung. Aber fangen wir einfach mal ganz vorn an. Bevor wir uns in das Abenteuer „Date“ stürzen, wollen wir erst einmal klären, was ein Date überhaupt ist. Frei nach Jerry Seinfeld ist ein Date eigentlich nichts anderes als ein Vorstellungsgespräch. Sie versuchen Ihre Gegenüber davon zu überzeugen, dass Sie der richtige Mann für „den Job“ sind. Hierbei müssen Sie einiges von sich erzählen, Ihre Stärken und Schwächen preisgeben und vielleicht auch einige unangenehme Fragen beantworten, aber auch selbst Fragen stellen. Und wenn Sie gut sind, dann erreichen Sie Ihr Ziel. Der einzige Unterschied zwischen Date und Bewerbungsgespräch ist, dass es relativ wenige Bewerbungsgespräche gibt, an deren Ende der Arbeitgeber und der Bewerber nackt sind.

Also, wenn Sie ein Date haben, gehen Sie so an die Sache ran, als hätten Sie ein Vorstellungsgespräch für einen Job, den Sie schon immer haben wollten. Wenn Sie dies beachten, dann steht einem erfolgreichen Date nichts mehr im Weg.

Phase 1: Die Vorbereitung

Die Vorbereitung auf das anstehende Date ist das A und O. Sie fahren ja auch nicht zwei Wochen in den Urlaub ohne vorher gecheckt zu haben, ob Sie auch genügend Unterhosen eingepackt haben, nur um dann im Hotel festzustellen, dass die einzige Unterhose, die Sie dabei haben, die weiß-braune ist, die Sie bereits seit einer Woche tragen.

Das Date beginnt also schon mit einer guten Tagesplanung. Bleiben Sie ruhig und geraten Sie nicht in Hektik. Machen Sie sich einen Plan. Bis wann müssen Sie arbeiten? Was müssen Sie vor dem Date noch erledigen? Wissen Sie, wo Sie hin müssen? Müssen Sie noch Kondome kaufen? Nur mit einer guten Planung, die am besten auch schon ein paar Tage vorher beginnen sollte, kommen Sie entspannt zu Ihrem Date.

Tipps 1: Wo soll das Date stattfinden?

Ein typisches Problem, wenn man sich in leicht angetrunkenem Zustand mit einer unbekanntem Frau zu einem Date verabredet, ist, dass man es in der Regel versäumt, auch einen Treffpunkt auszumachen, an dem das Date stattfinden soll. Darüber sollten Sie sich also noch rechtzeitig Gedanken machen. Sie sind der Mann, also entscheiden Sie, wo das Date stattfinden soll (das ist z.B. ein Unterschied zu einer Beziehung, in der der Mann nichts mehr zu sagen hat). Beachten Sie aber, dass es sich auch um einen geeigneten Ort handelt. Bestimmt fragen Sie sich, was denn ein geeigneter Ort für das erste Date ist. Da gibt es natürlich fast so viele Möglichkeiten, wie es Frauen gibt. Und genau wie die Frauen, haben alle potenziellen Orte ihre Vor- und Nachteile. Hierzu folgende Tabelle mit möglichen Vor- und Nachteilen verschiedener Orte:

<u>Ort</u>	<u>Vorteile</u>	<u>Nachteile</u>
Kino	- die Frau quatscht Sie nicht voll - Film gucken	- Sie müssen alles zahlen - die Frau entscheidet, was geguckt wird
Restaurant/Bar	- es gibt was Ordentliches zu essen - Sie können Rechtschreibfehler in der Speisekarte suchen, wenn es langweilig wird	- Sie müssen alles zahlen - die Bedienung tut so, als könnte sie perfekt italienisch sprechen
Zoo	- „Oh, wie süß!“ - Sie lieben Affen	- Sie müssen alles zahlen - „Das Lama hat mich angespuckt!“

Freizeitpark/Kirmes	<ul style="list-style-type: none"> - Achterbahn, Wildwasserbahn, Losbuden, Dosenwerfen usw. - wenn Sie keine Lust mehr auf die Frau haben und diese unter Höhenangst leidet, können Sie sich einfach ins Riesenrad setzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sie müssen alles zahlen - Sie blamieren sich beim „Hau den Lukas“ und die Frau merkt, was für ein Schwächling Sie sind
bei Ihnen zu Hause	<ul style="list-style-type: none"> - Sie werden nicht nass, wenn es regnet - bis ins Bett ist es nicht weit 	<ul style="list-style-type: none"> - Sie müssen alles zahlen - Sie müssen vorher aufräumen
Fallschirmspringen	<ul style="list-style-type: none"> - der Fallschirm der Frau könnte sich nicht öffnen - wenn Sie keine Lust mehr auf die Frau haben, brauchen Sie einfach nur nicht an der Schnur ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sie müssen alles zahlen - Ihr Fallschirm könnte sich nicht öffnen - Sie haben Angst vorm Sprung

Also, wägen Sie ab und suchen Sie sich einen schönen Ort aus. Natürlich ist die Tabelle nicht abschließend und die genannten Vor-/Nachteile müssen nicht in jedem Fall zutreffen.

Tipp 2: Was muss ich beim Äußeren beachten?

Der Tag des Dates ist gekommen und Sie fragen sich, was Sie überhaupt anziehen sollen. Dies ist vermutlich die schwierigste Frage im Rahmen der Vorbereitung. Was soll ich anziehen? Es kommt drauf an. Gut, dass ist natürlich eine Antwort, mit der Sie wahrscheinlich so viel anfangen können, wie ein Blinder mit einem 3D-Fernseher. Doch bevor Sie diesen Ratgeber jetzt wutentbrannt in die Ecke feuern, lesen Sie erst einmal weiter. Natürlich ist die richtige Wahl der Kleidung von mehreren Faktoren abhängig. Wo findet das Treffen statt? Welche Art Frau treffen Sie? Können Sie sich auch ohne Burka bei Tageslicht auf der Straße sehen lassen? Über all diese Fragen sollten Sie sich Gedanken machen. Ein Tipp: wählen Sie den Mittelweg, das heißt eine Mischung aus lockerer Kleidung mit dem gewissen Maß an Anspruch. Boxershorts und Tennissocken mögen zwar bequem sein, aber das ist dann doch ein wenig zu leger. Auf der anderen Seite sollten Sie auch Ihre frisch gereinigte SS-Uniform im Schrank hängen lassen. Das würde wahrscheinlich etwas zu förmlich wirken. Also sollte es irgendetwas zwischen diesen beiden sein. Lassen Sie sich auf jeden Fall Zeit bei der Wahl der richtigen Kleidung. Denn diese entscheidet darüber, ob Ihr Date einen guten oder schlechten ersten Eindruck von Ihnen hat. Probieren Sie ruhig ein paar unterschiedliche Sachen an, bevor Sie sich festlegen. Aber ziehen Sie auf keinen Fall das an, was Ihnen gefällt. Denn das, was Ihnen gefällt, wird der Frau zu 99 % nicht gefallen. Schließlich sind Sie ein Mann und haben dadurch den genetischen Nachteil, dass es Ihnen bezüglich Kleidung an Urteilsvermögen fehlt.

Wenn Sie sich dann schließlich für Ihre Kleidung entschieden haben, sollten Sie sich noch frisch machen und ein wenig rausputzen.

Also, geht es zunächst unter die Dusche. Den Duschkopf befreien Sie erst einmal vom Kalk, der sich seit der letzten Benutzung angesammelt hat. Anschließend wird der Abfluss von Dreck, Haaren und weiteren undefinierbaren Rückständen befreit. Nun ist alles bereit. Sie drehen das Wasser auf und merken, dass dieses kochend heiß ist. Selbstverständlich trifft die Lava genau an der Stelle auf die Haut, an der Sie als Mann besonders empfindlich sind. Reflexartig drehen Sie den Temperaturregler runter. Jetzt ist die Suppe natürlich arschkalt. Sie drehen also so lange am Thermostat, bis Sie den Bereich von einem halben Millimeter gefunden haben, bei dem das Wasser die richtige Temperatur hat.

Nach der Reinigung und der Feststellung, dass Ihre Bräune nicht etwa von der Sonne kommt, sondern von dem Schmutz der letzten Zeit, geht es zum nächsten Schritt. Die „innere“ Reinigung.

Das bedeutet, schnell mit dem Zeigefinger über die Zähne streichen, damit zumindest der grobe Schmutz abgeht. Mit der Zunge sollten Sie zudem die Löcher in den Backenzähnen nach Fleischresten von den Vortagen abtasten. Haben Sie noch etwas vergessen? Halten Sie sich mal Ihre Hand vor den Mund, hauchen Sie in die Hand und riechen Sie daran. Na, riecht es nach einer Mischung aus Big Mac, Currywurst, Pizza Tonno und Oettinger Pils? Dann sollten Sie besser noch etwas für einen frischen Atem tun. Am besten werfen Sie hierzu einfach zwei, drei Hubba Bubba ein, kauen ein wenig darauf rum und ehe Sie sich versehen, riecht Ihr Atem nach Apfel, Pfirsich oder Cola.

Zu guter Letzt widmen wir uns noch dem Styling. Da Sie nicht mehr viel Zeit haben, bis Sie sich treffen wollen, sollten Sie den Eyeliner und den anderen Firlefanz heute weglassen. Widmen wir uns also den Haaren. Auch hier können Sie wertvolle Zeit sparen, indem Sie Ihre Haare in der Woche vor dem Date nicht mehr waschen. In dieser Zeit hat das Haar dann die Möglichkeit, eine Art „Natur-Gel“, auch Fett genannt, zu bilden, mit dessen Hilfe Sie die Haare blitzschnell in die richtige Form bringen. Achten Sie also beim Duschen darauf, dass die Haare trocken bleiben.

So, schauen Sie noch einmal in den Spiegel. Sehen Sie darin einen attraktiven, dynamischen und selbstbewussten Mann? Ja? Dann schauen Sie wahrscheinlich nicht in den Spiegel, sondern aus dem Fenster. Aber sei's drum. Die Vorbereitungen sind so gut wie abgeschlossen. Sie vergewissern sich noch einmal, dass Sie auch wirklich eine Hose anhaben und dass diese auch zu ist und sind bereit, sich auf den Weg zu machen.

Tipp 3: Bringe ich ihr eine kleine Aufmerksamkeit mit?

Oft beschäftigt man sich vor dem ersten Date mit der Frage, ob man der Dame vielleicht eine kleine Aufmerksamkeit zur Begrüßung mitbringen soll. Im Endeffekt kann man dabei aber eigentlich nur alles falsch machen. Bringen Sie nichts mit, dann ist es nicht gut. Bringen Sie etwas mit, dann ist es das Falsche. Falls Sie nun denken, es ist doch egal, was Sie

mitbringen, schließlich zählt ja der gute Wille, dann liegen Sie falsch. Der gute Wille zählt bei Frauen nicht. Das ist wie „Dabei sein, ist alles“ oder „Er hat sich bemüht“. Das sind alles Sprüche, die Frauen mit Enttäuschungen und Verlierern verbinden. Daher mein Tipp: bringen Sie Ihrem Date keine Aufmerksamkeit mit. Gewinnen können Sie damit ohnehin nichts und es kostet Sie nur unnötig Geld.

Tipp 4: Was kann ich gegen die Nervosität unternehmen?

Los geht's. Völlig entspannt und locker steigen Sie in das Auto und fahren los. Quatsch! Sie scheißen sich vor Aufregung fast in die Hose. Sie schwitzen, als wären Sie gerade in einer Sauna in der Sahara einen Marathon gelaufen und Sie zittern wie Muhammed Ali. So geht es wohl den meisten Männern vor dem ersten Date. Das ist ganz natürlich, also lassen Sie sich dadurch nicht verrückt machen. Denn wirklich tun kann man dagegen nichts. Und außerdem müssen Sie davon ausgehen, dass Ihr Date genauso aufgeregt sein wird wie Sie. Doch das ist nicht unbedingt tröstlich, wenn man so aufgeregt ist, dass man keine rationalen Entscheidungen mehr treffen kann. Daher drei Tipps, die Ihnen vielleicht dabei helfen werden, weniger aufgeregt zu sein:

1. Gehen Sie vom Schlimmsten aus. Reden Sie sich ein, dass alles schief gehen wird, was schief gehen kann. Denn, wenn Sie davon ausgehen, dass sowieso nichts klappt, dann brauchen Sie auch keine Angst haben, zu versagen.
2. Ihr Date spielt in einer anderen Liga. Dieser Tipp ist dem ersten Tipp relativ ähnlich. Gehen Sie davon aus, dass Sie im Vergleich zu Ihrem Date absolut nichts zu bieten haben. Aussehen, Geld, Job, Intelligenz. In allen Bereichen ist Ihnen Ihr Date überlegen. Sie brauchen sich also gar nicht anstrengen und verrückt machen, Ihrem Date zu gefallen. Es bringt eh nichts.
3. Was Sie auf jeden Fall beachten sollten: wenn es beim ersten Mal nicht klappt, gibt es immer noch Millionen andere Frauen, die nur darauf warten, mit Ihnen auszugehen (aber sicher...).

Wenn Sie sich diese drei Tipps zu Herzen nehmen, dann wird Ihre Nervosität wie weggeblasen sein.

Phase 2: Der erste Kontakt

Sie sind also auf den letzten Drücker völlig aufgeregt, gestresst und verschwitzt am vereinbarten Treffpunkt angekommen. Wie kann man auch nur so blöd sein und mit dem Fahrrad zu einem Date fahren? Nehmen Sie nächstes Mal das Auto.

Na ja, immerhin sind Sie im Gegensatz zu Ihrem Date pünktlich. Ärgern Sie sich nicht, wenn sie fünf, zehn oder zwanzig Minuten warten müssen, bis die Dame kommt. Denn Frauen warten ungern. Sie kommen lieber selbst zu spät. Aber so haben Sie wenigstens noch ein wenig Zeit, sich vorzubereiten. Also, noch schnell ein, zwei Tic-Tac eingeworfen und los geht's.

Tipp 1: Wie sieht sie aus?

Und da kommt sie. Elegant wie eine Gazelle entsteigt sie ihrem feuerroten Seat Leon Cupra, Baujahr 2013, 280 PS. Das blonde Haar reflektiert die letzten Sonnenstrahlen des Abends. Ihr wohlgeformter Oberkörper ist verpackt in einem engen Kleid. Brüste, groß wie der Mount Everest. Und der Rest des Körpers so kurvig wie der Nürburgring. Ihr Herz beginnt zu rasen. Herrlich! Wenn Sie ein solcher Anblick erwartet, dann **W A C H E N S I E A U F!** Sie träumen. Die Realität sieht (meistens) anders aus. Also, noch einmal von vorn.

Und da kommt sie. Wild schnaufend und so grazil wie ein Faultier entsteigt sie ihrem rostigen Ford KA, Baujahr 1996, 50 PS. Das schwarze, fettige Haar hängt im Gesicht. Der Übergang zwischen Kopf und Oberkörper ist fließend. Brüste, groß wie der Hügel, auf dem Sie als Achtjähriger immer Schlitten gefahren sind. Und der Rest des Körpers so kurvig wie eine Carrera-Bahn. Sie schlagen sich auf die Brust, damit ihr Herz wieder anfängt zu schlagen. Wenn Sie ein solcher Anblick erwartet, dann wundern Sie sich wahrscheinlich. Schließlich sah die Dame, als Sie sie das erste Mal gesehen haben, doch ganz anders aus. Und hier ist auch schon die Erklärung: **ALKOHOL!**

Aber ganz egal, ob Sexbombe oder Knallerbse. Krach machen beide. Oder anders ausgedrückt, auch wenn Sie keinen so guten ersten Eindruck von Ihrem Date haben, lassen Sie sich nicht unterkriegen und machen Sie das Beste daraus. Denn mit Frauen ist es wie mit Autos: entscheidend sind die inneren Werte (was für ein Loser-Spruch).

Tipp 2: Welchen Eindruck mache ich auf Sie?

Natürlich werden Sie sich auch die Frage stellen, wie Sie auf Ihr Date wirken. Beachten Sie auch hier: das erste Treffen fand in alkoholisiertem Zustand statt. Deswegen kann sich Ihr Date wahrscheinlich nicht mehr an Sie erinnern bzw. Sie werden dieses Mal anders auf Sie wirken.

Um einschätzen zu können, welchen Eindruck Sie auf Ihr Date machen, müssen Sie sich in die Dame versetzen. Das klingt nicht nur schwierig, das ist es auch. Denn hierzu müssen Sie Ihr logisches Denken und Ihre Vernunft aufgeben und sich von Farben, unrealistischen Vorstellungen und Oberflächlichkeiten leiten lassen. Erst dann können Sie einschätzen, wie sie auf die Frau wirken. Und beachten Sie dabei folgenden Hinweis. Für Frauen sind Männer wie eine Schachtel Pralinen - man weiß nie, was man kriegt und 90 % sind für die Tonne. Versuchen Sie jetzt doch einfach mal, sich in die Frau zu versetzen.

Zuerst werden Sie feststellen, dass die Frau angepisst ist, dass Sie nicht mindestens 30 cm größer sind als sie. Das geht gar nicht. Ein Mann muss deutlich größer sein als die Frau an seiner Seite. Unter 2,10 m läuft da gar nichts. Warum das so ist? Ein Mann muss männlich wirken und da gehört es eben dazu, dass er auch sehr groß und stark ist. Ein Mann muss seine Frau auf Händen tragen können, im dichten Gedränge den Überblick behalten und sie gegen böse Ninjas verteidigen. Sonst ist ein Mann kein Mann. Und falls Sie sogar kleiner sein sollten als die Frau, dann wird sie wahrscheinlich erst in schallendes Gelächter verfallen,

um dann sofort wieder umzudrehen. Tja, meine kleinen Schlümpfe. Da habt ihr wohl Pech gehabt. Ihr müsst euch heute Abend wohl wieder selbst einen schlumpfen. Also, wer klein ist, hat schon verloren.

Sehen Sie? Sie haben es drauf, sich in die Frau zu versetzen. Machen Sie gleich weiter. Frauen sehen nur die (für sie) negativen Aspekte bei einem Mann. Folgende Situation zur Verdeutlichung: Sie sind groß, gut gebaut, riechen gut und sind gut gekleidet. Und die Frauen denkt: „Eh, er hat braune Augen“. Braune Augen mag die Dame nicht, deswegen ist alles andere, was eigentlich positiv wäre, für sie egal. Braun ist halt nicht blau. Sie können also zu 99 % perfekt sein. Das eine Prozent, das zur Perfektion fehlt, wiegt mehr.

Und schließlich achten die Frauen, genau wie die Männer, beim ersten Aufeinandertreffen auch auf den Gesichtsausdruck ihres Gegenübers. Beachten Sie dabei, dass Frauen ein und denselben Gesichtsausdruck gleichzeitig sowohl positiv als auch negativ auslegen. Sie lächeln. Die Frau freut sich und gleichzeitig denkt sie sich, dass Sie sich bestimmt darüber amüsieren, dass es regnet und sie keine Jacke dabei hat. Oder sie tragen eine dieser Brillen mit dicker Nase und Bart. Die Frau freut sich, da Sie Humor haben und im selben Moment ist sie völlig entsetzt, dass sie sich mit einem Irren trifft.

Es ist also im Endeffekt egal, wie Ihr Gesichtsausdruck ist. Denn die Gehirnwindungen der Frauen sind unergründlich und führen oft in eine Sackgasse. Deshalb machen Sie sich nichts draus, wenn der erste Eindruck vielleicht nicht der beste ist. Sie werden im Verlauf des Abends noch die Möglichkeit haben, das Ruder herumzureißen.

Phase 3: Das Gespräch

Der wohl wichtigste Teil des Dates: das Gespräch. Hier entscheidet sich alles. Gold oder Blech. Champagner oder Wurstwasser. Sex oder Internet.

Sie wissen bereits, wie Ihr Date (angezogen) aussieht. Doch wie tickt sie sonst so? Was mag sie? Was mag sie neben Körperpflege sonst alles nicht? Es gibt Millionen Themen, über die man sich beim ersten Date unterhalten kann: Arbeit, Freizeit...ja, mehr fällt mir nicht ein. Aber das deckt ja auch so ziemlich alles ab, denn wenn man nicht arbeitet, hat man Freizeit. Doch auch hier steckt der Teufel im Detail. Denn bei der Fülle an Themen kann man sich natürlich auch mal schnell das falsche raussuchen. Sie wollen über Sport sprechen, obwohl Ihr Date aussieht, als wäre ihre einzige Bewegung der Weg vom Sofa zum Kühlschrank? Sie wollen über Naturwissenschaften sprechen, obwohl Ihr Date auf Sie wirkt, als könne sie mit Ach und Krach gerade einmal ihren Namen schreiben? Sie wollen über Autos sprechen, obwohl Ihr Date eine Frau ist? Die Gesprächsthemen müssen also wohl überlegt sein. Da es jedoch so viele Themen gibt, werde ich hier keine konkreten Tipps geben, welche sich eignen und welche nicht. Stattdessen gibt es an dieser Stelle ein paar allgemeine Hinweise, die Sie im Gespräch mit Ihrem Date beachten sollten, egal um welches Thema es geht.

Tipp 1: Wie beginne ich das Gespräch?

Sie sind mit Ihrem Date ins Restaurant gegangen. Als Gentleman der alten Schule nehmen Sie ihr natürlich als erstes das Oberteil - also die Jacke - ab. Sie suchen sich einen Tisch aus, der etwas abgelegen ist. Das hat den Vorteil, dass niemand es mitbekommt, wenn Sie sich im Laufe des Abends völlig bescheuert anstellen und bis auf die Knochen blamieren.

Nachdem Sie Platz genommen haben, kommt auch schon der Kellner mit den Speisekarten. Sie bestellen die Getränke und nun beginnt das eigentliche Date und damit einer der schwierigsten Momente des ganze Abends. Wie starte ich das Gespräch?

Nichts ist unangenehmer als ein betretenes Schweigen. Sie sind schließlich noch nicht verheiratet, also haben Sie sich doch bestimmt was zu sagen. Ein guter Einstieg in ein Gespräch mit einer Frau gelingt oft, wenn Sie dieser ein Kompliment machen. Beobachten Sie die Frau genau und überlegen Sie sich, was Ihnen besonders an ihr gefällt. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie nicht zu plump vorgehen. Sprüche wie „Hey, du hast geile Titten“ werden in den seltensten Fällen als Kompliment aufgefasst (selbst, wenn es stimmen sollte). Überhaupt sollten Sie zu Beginn, aber eigentlich auch im weiteren Verlauf, möglichst wenig sexuelle Anspielungen machen, auch wenn es Ihnen schwer fällt. Überlegen Sie sich einfach einen netten Spruch zur Begrüßung. Seien Sie kreativ, vermeiden Sie die üblichen Floskeln. Übertreiben Sie aber auch nicht. Wie wäre es z.B. mit folgendem Spruch: „Hm, ich glaube, ich bestelle mir nur eine Kleinigkeit. Du siehst so toll aus. Und da das ja Auge mitisst, werde ich bestimmt schnell satt sein“. Oder aber: „Eigentlich dürfte ich ja gar nicht dir ausgehen. Dein Anblick ist atemberaubend und ich habe Asthma“. Mit etwas Glück kommt einer dieser Sprüche gut an, denn wenn eine Frau zu hören bekommt, dass sie gut aussieht, ist für sie die Welt in Ordnung. Und es bricht das Eis. Die Dame fühlt sich geschmeichelt und ist nicht mehr ganz so abgeneigt, sich mit einem Mann wie Ihnen zu unterhalten. Dieses Naturgesetz sollten Sie sich zu Nutze machen. Loben Sie bei jeder Gelegenheit das Aussehen Ihrer Begleitung, aber beschränken Sie sich dabei wie gesagt auf die Körperteile, die nicht nach außen gewölbt sind, sprich vermeiden Sie Kommentare über die Nase, die Brüste und den Po.

Lässt das Aussehen Ihres Dates keine Komplimente zu, in denen nicht wenigstens ein Fünkchen Wahrheit steckt? Dann sollten Sie das Gespräch nicht mit einem Kompliment beginnen. Denn die Frau weiß in der Regel, wenn sie scheiße aussieht oder eine ätzend-nervige Stimme hat. Wenn Sie ihr zu Beginn des Gesprächs sagen: „Deine Stimme klingt so sanft, wie Regentropfen eines warmen Sommerregens, die auf dem hitzeflimmernden Asphalt tanzen“, obwohl sich ihre Stimme eher nach einer Geige spielenden Kettensäge anhört, dann wird sie merken, dass da etwas nicht stimmen kann. Das wäre ein ganz schlechter Start in das Gespräch.

Sie können aber auch ganz einfach ins Gespräch kommen, indem Sie Fragen stellen. „Wie geht's?“ oder „Bist du gut hergekommen?“ sind perfekte Eisbrecher. Der Vorteil dieser Fragen ist einerseits, dass es nun die Frau am Zug ist, etwas zu sagen. Und auf der anderen

Seite sind diese Fragen ziemlich einfach zu beantworten. Selbst die dümmste Nulpe müsste sie beantworten können, schließlich geht es ja nicht um Politik, Wirtschaft oder Sport. Da dürften die Damen schon eher Probleme haben. Merke: überfordern Sie die Frauen nicht schon gleich zu Beginn mit Ihren Fragen. Die Überforderung wird sich schon noch schnell genug einstellen.

Um das Gespräch in Gang zu bringen, eignen sich aber auch Allerweltsthemen. Na, was ist wohl der Klassiker unter den Gesprächsthemen? Sex? Nein, über Sex redet man nicht, das macht man einfach. Der Klassiker ist natürlich das Wetter. Nichts ist uninteressanter als das Wetter. Und genau deshalb eignet es sich so gut. Es gibt selten unterschiedliche Meinungen und daher auch keinen Streit. Wenn es regnet, dann regnet es. Wenn die Sonne scheint, dann scheint die Sonne. Ganz einfach und perfekt, um ein harmonisches Gespräch zu starten.

Tipp 2: Sind Sie witzig?

Wenn man Frauen fragt, was ihnen bei einem Mann am wichtigsten sei, so hört man häufig: „Das Aussehen ist zweitrangig. Hauptsache, er hat Humor“. Natürlich, liebe Damen. Und wir schauen euch auch als erstes in eure wunderschönen, wohlgeformten, prallen Augen. Wenn Humor am wichtigsten wäre, dann hätte ich zu Hause einen Harem.

Doch, auch wenn man die oben genannte Aussage nicht ganz für voll nehmen kann, ist es trotzdem wichtig, als Mann Humor zu haben. Denn Humor ist wie eine Zigarette im Sommer. Zum richtigen Zeitpunkt aus dem Fenster geworfen, kann sich daraus ein Flächenbrand entwickeln. Oder, um es mit den Worten des amerikanischen Komikers Jerry Lewis zu sagen: „Mit Humor kann man Frauen am leichtesten verführen, denn die meisten Frauen lachen gerne, bevor sie anfangen zu küssen“. Eine witzige Bemerkung zur richtigen Zeit und schon fährt man im Fahrstuhl der Sympathie ein paar Stockwerke nach oben. Hört sich eigentlich ganz easy an. Doch das ist es nicht. Denn neben dem richtigen Zeitpunkt, eine humorvolle Bemerkung abzufeuern, muss man sich zunächst mit der Frage auseinandersetzen, auf welche Art Humor die Frau überhaupt steht. Denn Humor ist sehr vielfältig und Sie müssen darauf achten, dass Sie nicht selbst zur großen Lachnummer werden. Es ist wie beim Sex. Entscheidend ist, worauf die Frau steht. Die einen mögen den derben, schwarzen Humor. Die anderen stehen eher auf die flachen Witze. Wieder andere Frauen freuen sich über einen intelligenten Witz, bei dem man erst nach fünf Minuten anfängt zu lachen, weil man ihn erst verstehen muss. Manche lachen über jeden Scheiß. Und dann gibt es noch die Kategorie Frauen, die so viel lachen, wie Hitler im Frühjahr 1945. Bei dieser Kategorie von Frauen ist Humor nutzlos. Hier können sie nur mit ihrem Aussehen oder Geld punkten.

Doch wie bekommt man als Mann heraus, welchen Humor die Dame gegenüber schätzt? Die einfachste, aber auch gefährlichste Art ist das „Trial-and-Error-Prinzip“ oder auf Deutsch „Versuch macht klug“. Einfach, weil man einfach aus jeder Kategorie einen Witz aus seiner

Palette zieht; gefährlich, weil sich die Frau nach ein paar „falschen“ Witzen anfängt zu fragen, ob ihr Gegenüber tatsächlich der Richtige ist.

Sicherer, aber bei weitem komplizierter, ist die Beobachtungsmethode. Man versucht die Frau an Hand verschiedener Merkmale zu analysieren. Wie ist sie gekleidet? Welche Eigenarten hat sie? Wie drückt sie sich aus? Ein Beispiel: wenn Ihnen eine Frau gegenüber sitzt, die einen selbst gestrickten, gebatikten Pullover trägt, ihre Handtasche ein Leinenbeutel mit einem „Atomkraft - Nein danke-Aufkleber“ ist und mit dem Fahrrad zum Date gekommen ist, dann bemitleide ich sie zuallererst einmal. Doch, um auf das eigentliche Thema zurückzukommen. Bei einer solchen Frau sollten sie anzügliche oder frauenfeindliche Witze möglichst vermeiden. So zum Beispiel diesen: „Kommt eine Frau zum Gemüsehändler und sagt: ‚Ich hätte gern eine Gurke‘. Der Gemüsehändler antwortet: ‚Nehmen Sie doch zwei, dann können Sie eine essen‘.“ Wahrscheinlich würde es bei einer Frau, wie zuvor beschrieben, auch nicht helfen, wenn es sich um eine Bio-Gurke handeln würde.

Doch wie können Sie erkennen, ob Ihr Witz angekommen ist? Natürlich an der Reaktion der Dame. Doch Vorsicht! Frauen sind hervorragende Schauspielerinnen. Keine andere Spezies im gesamten Universum ist in der Lage, ein bestimmtes Gefühl zu haben und ein völlig anderes Gefühl nach außen zu vermitteln. Das bedeutet, wenn Sie einen Witz gemacht haben und Ihre Begleitung fängt an zu lachen, dann muss das nicht heißen, dass Sie ein Witz-Gott sind. Genauso sind Sie nicht schon allein deswegen ein Sex-Gott, nur weil Ihre Einhandflöte auch ohne Viagra Töne von sich gibt. Achten Sie also nicht darauf, dass die Frau lacht, sondern auf die Lautstärke und die Art und Weise, wie sie es tut. Lächelt sie nur und verziehen sich ihre faltigen Gesichtszüge sonst nicht, dann war der Witz schlecht. Lacht sie wie eine Bekloppte laut los, dann ist das ein sicheres Zeichen dafür, dass sie Mitleid mit Ihnen hat, weil der Witz einfach grottig war. Lacht sie in einer normalen Lautstärke, dann kann das sogar ernst gemeint sein.

Neben den klassischen Witzen ist auch Schlagfertigkeit ein wahres Wundermittel, um Frauenherzen zu erobern. Was bedeutet Schlagfertigkeit? Eigentlich ist das nichts anderes, als auf jeden Satz oder jede Frage, die die Frau von sich gibt, mit einem passenden humorvollen Spruch zu reagieren. Und wenn ich meine jeden, dann meine ich auch ausnahmslos jeden. Egal worum es geht. Wenn Sie sagt: „Ich hatte vor Kurzem einen Autounfall. Das Auto ist ein Totalschaden“. Sie reagieren wie folgt: „Wenigstens musst du jetzt keine Kfz-Steuer mehr zahlen“. Oder sie sagt: „Ich kann so schlecht kochen. Mit meinem Essen kann man jemanden umbringen“. Und Ihre Antwort: „Wenn es mit uns klappt, dann lass uns doch mal deine Eltern zu uns zum Essen einladen“. Beliebt ist auch: „Ich würde jetzt gern noch was Süßes essen“. Und Sie sagen: „Dann beiß dir doch in die Hand. Etwas Süßeres als dich selbst wirst du nicht bekommen“. Das kommt bestimmt gut an. Probieren Sie es doch einfach aus.

Humor ist also eine gute Möglichkeit, Frauen von sich zu überzeugen, vor allem, wenn man nicht viel anderes zu bieten hat. Und seien wir doch mal ehrlich. Sie lesen hier einen Ratgeber fürs Daten, der von einem Mann geschrieben wird, der Single ist. Wenn Sie nicht wenigstens humorvoll sind, dann werden Sie wohl auch nichts anderes zu bieten haben. Also, seien Sie witzig, aber nicht albern. Oder? Vielleicht ist albern sein auch mal ganz gut. Es kommt halt entscheidend darauf an, was für eine Knalltüte von Frau Ihnen gegenüber sitzt. Doch passen Sie auf, wenn Sie witzig sein wollen. Denn, um bei dem Bild von vorhin zu bleiben: Humor kann zu einem Flächenbrand werden. Ein Flächenbrand kann aber auch das eigene Haus zerstören (wie poetisch).

Tipp 3: Was haben Sie zu bieten?

Einbildung ist auch eine Bildung heißt es im Volksmund. Doch bei Ihrem Date sollten Sie aufpassen, dass Sie nicht übertreiben. Auf der anderen Seite sollten Sie Ihr Licht aber auch nicht unter den Scheffel stellen (sagt man das heutzutage überhaupt noch?). Fragen wie: „Warum geht eine so tolle Frau wie du mit mir aus?“ sind ein absolutes No-Go. Seien Sie selbstbewusst und konzentrieren Sie sich auf Ihre Stärken. Das bedeutet, machen Sie sich interessant. Erzählen Sie, was Sie können. Dabei ist ein wenig Übertreibung auch erlaubt. Und vor allem, achten Sie auf die Art und Weise, wie Sie sich ausdrücken. Denn mit der richtigen Formulierung können Sie einiges rausholen, ohne dabei gleich die große Lügen-Keule hervorholen zu müssen. Das möchte ich an dem Beispielthema „Beruf“ verdeutlichen. Wenn Sie nach Ihrem Job gefragt werden, dann sagen Sie nicht einfach, dass Sie auf'm Amt arbeiten und dort die alten Akten sortieren. Stattdessen arbeiten Sie für den Staat und sind verantwortlich für Archivierung von Altfällen.

Sie sind auch nicht einfach Arzt, der Blut abnimmt und die Leute impft. Sie sind Allgemeinmediziner, der sich tagtäglich um die Genesung kranker Kinder kümmert.

Sie sind auch kein Bauer, der den ganzen Tag auf dem Trecker sitzt und die Schweine füttert. Sie sind studierter Agrarwirt, der komplizierte Maschinen bedient und dafür sorgt, dass die Menschheit nicht verhungert.

Und außerdem kriegen Sie auch nicht Hartz IV, sondern Sie sind arbeitssuchender Empfänger von sozialen Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Sie sehen, auf die Wortwahl kommt es an. Eine geschickte Formulierung zur richtigen Zeit und schon machen Sie mächtig Eindruck ohne lügen zu müssen.

Eine weitere Möglichkeit, sich selbst positiv darzustellen ist es, seine Schwächen auch gleichzeitig als Stärken zu formulieren und dabei vor allem die Vorteile für die Frau herauszustellen. Um die zu zeigen, soll wieder eine kleine Tabelle behilflich sein:

<u>Schwäche</u>	<u>Stärke</u>
Ich bin geizig.	Du könntest viel erben, wenn ich vor dir sterbe.
Ich bin impotent.	Du müsstest nicht sooft eine Migräne vortäuschen.

Ich bin ungeduldig.	Du wärst schneller mit dem Kochen fertig.
Ich kann nicht lesen.	Du könntest mir erzählen, dass auf der Verpackung nicht Rattengift, sondern Hustensaft steht.
Ich bin inkontinent.	Du müsstest nicht meckern, wenn der Hund mal wieder auf den Teppich gepinkelt hat.

Die Liste ließe sich natürlich noch endlos weiterführen. Aber bereits diese Beispiele zeigen, dass es nur darauf ankommt, wie man seine Schwächen betrachtet. Wenn die eigene Schwäche gleichzeitig ein Vorteil für die Frau ist, dann kann man gar nicht genügend Schwächen haben.

Irgendwann, wenn Sie es geschafft haben, sich ins rechte Licht zu rücken, wird Ihnen die Dame vielleicht folgende Frage stellen: „Wie kommt es, dass du noch Single bist?“ Vorsicht, das ist eine Falle. Denn wenn Sie von sich bisher nur Positives erzählt und sich als Übermenschen dargestellt haben, will Ihre Begleitung nun herausfinden, ob das, was Sie erzählt haben, wirklich stimmt. Denn wenn Sie so toll wären, wären Sie doch nicht Single, oder? Lassen Sie sich dadurch jedoch nicht verwirren. Antworten Sie einfach: „Warum ich Single bin? Ich hab' dich einfach noch nicht gefragt, ob du meine Freundin sein willst“.

Tipp 4: Was hast du gesagt?

Sind Sie schon ein wenig mit Ihrem Date ins Plaudern gekommen? Dann habe ich noch einen wertvollen Tipp für Sie. Stellen Sie Fragen. Erzählen Sie nicht nur von sich, sondern lenken Sie das Gespräch auf die Dame. Schließlich wollen Sie sie nicht nur mit Geschichten über sich langweilen, denn so wirklich viel haben Sie wahrscheinlich nicht zu bieten. Doch aufgepasst! Lassen Sie nicht nur erzählen, sondern hören Sie dabei möglichst auch zu. Denn nichts ist peinlicher, als eine Frage gestellt zu bekommen, die man nicht beantworten kann, weil man dem Gelaber zuvor keine Aufmerksamkeit geschenkt hat.

Doch Sie müssen natürlich nicht die ganze Zeit zuhören, wenn Madame Sie zutextet. Sie müssen lediglich darauf achten, an den entscheidenden Stellen voll bei der Sache zu sein, um dann die richtige Antwort zu geben oder eine clevere Gegenfrage zu stellen, die den Eindruck vermittelt, Sie hätten Ihrer Begleitung die ganze Zeit an den Lippen gehangen und nicht ihr nicht in den Hammer-Ausschnitt gestarrt. Zugegeben, diese Vorgehensweise erfordert einiges Geschick, vor allem aber ist es eine seltene Gabe, dass man zur richtigen Zeit das Richtige hört und das Richtige antwortet. Doch mit einiger Übung können Sie diese Technik erlernen. Achten Sie auf Signalwörter. Ein Beispiel.

Frau: Blablabla...Hund...Labrador...Garten...Spaziergänge...

Diesen Satzfragmenten können Sie entnehmen, dass Ihr Date Hunde, besonders die Rasse Labrador, mag und mit dem Hund gern im Garten herumtollt und lange Spaziergänge mit ihm macht. Also sagen Sie:

Mann: Du magst Hunde auch so gern? Und ausgerechnet Labradore? Das ist auch meine absolute Lieblingsrasse.

Und um dem ganzen noch das I-Tüpfelchen aufzusetzen, stellen Sie am besten noch eine Frage, die sich auf das zuvor Gesagte bezieht: „Was gefällt dir denn besonders am Labrador?“. Und bäm! Schon haben Sie gezeigt, dass Sie „zugehört“ haben und können das Gespräch gleich wieder zurückgeben. Das wird Ihr Date mit Sicherheit beeindrucken. Und außerdem haben Sie nun wieder Zeit, die Gipfel der Dame zu erklimmen; zumindest mit den Augen.

Doch was tun Sie, wenn Sie die Signalwörter verpasst haben und nicht wissen, was Sie antworten sollen? Wenn Sie sich jetzt nicht richtig verhalten, dann ist die Blamage vorprogrammiert. Zeigen Sie keine Anzeichen dafür, dass Sie nicht zugehört haben, denn das macht die Frau skeptisch. Zögern Sie also nicht lange, bis Sie reagieren, sondern tun Sie etwas. Gehen Sie aber nicht einfach auf Toilette, um dann wiederzukommen und zu fragen: „Wo waren wir stehengeblieben?“. Diesen Trick durchschauen die Frauen sofort. Lassen Sie sich etwas anderes einfallen. Was haben Sie denn bereits gelernt? Ja, Frauen sind seltsam. Und sonst? Richtig, Frauen mögen Komplimente. Warum dies also nicht ausnutzen, um sich aus der unangenehme Situation zu befreien. Zum Beispiel können Sie sagen: „Tut mir leid, aber ich habe dir nicht zugehört. Ich habe mich in deinen wunderschönen Augen verloren“. Oder: „Kannst du noch einmal wiederholen, was du gesagt hast? Ich höre deine Stimme so gern“. Das funktioniert bestimmt.

Eine andere wichtige Lektion, die Sie sich hinter die Ohren schreiben sollten, ist, dass Sie keine eigene Meinung haben sollten. Wieder ein Beispiel. Sie unterhalten sich mit der Dame über Filme. Sie erzählt und erzählt. Blablabla... und dann: „... den Film fand ich richtig gut. Und du?“. Solange Sie diesen Satz hören ist alles in Ordnung. Es ist völlig egal, um welchen Film es geht. Es reicht aus, wenn Sie ihr einfach zustimmen. Dies zeigt einerseits, dass Sie (vermeintlich) zugehört haben und andererseits, dass Ihnen dasselbe gefällt wie ihr. Finden Sie alles toll, was Ihre Begleitung toll findet et vice versa (das ist Latein und bedeutet „und umgekehrt“). Ganz egal was es ist. Findet sie es toll, dann finden auch Sie es toll. Findet sie es scheiße, dann finden auch Sie es scheiße. Kennt sie es nicht, dann kennen Sie es nicht. Doch, um zu verdeutlichen, was es im Extremfall bedeutet, dass man der Dame zustimmt, hier noch ein drittes Beispiel, dieses mal zum Thema Beruf.

Mann (ist Vegetarier): Was machst du eigentlich beruflich?

Frau: Ich arbeite im Schlachthaus. Ich schlage da den Schweinen und Rindern mit einem großen Beil die Köpfe ab, damit wir dann anschließend die restlichen Teile zerkleinern und zu leckerem Fleisch weiter verarbeiten können.

Mann (ihm ist schlecht): Das hört sich ja fantastisch an!

Das heißt, auch wenn Sie überhaupt nicht der Meinung Ihrer Begleitung sind und manche ihrer Ansichten vielleicht sogar abstoßend finden, stimmen Sie ihr zu. So sind Sie auf der sicheren Seite und das Gespräch wird voraussichtlich harmonisch verlaufen. Und ein

harmonischer Gesprächsverlauf ist entscheidend für einen positiven Verlauf des restlichen Abends. Also, sorgen Sie dafür, dass sich die Frau gern mit Ihnen unterhält. Denn, um bei der zu Beginn genannten Metapher zu bleiben, Sie haben nur ein Ziel: Sie wollen den Job unbedingt haben. Und um es noch einmal deutlich zu machen, es geht nicht um eine Arbeitsstelle, sondern um eine andere Art „Job“.

Phase 4: Das Ende

Haben Sie alle Tipps bisher beachtet? Es war ein schöner Abend? Dann ist alles gut. Viel können Sie jetzt nicht mehr falsch machen. Tun Sie einfach das, was Sie vorher auch gemacht haben und Sie haben es geschafft.

Doch was, wenn es trotz der grandiosen Tipps nicht so gut gelaufen ist? Auch das kann passieren. Das Essen war scheiße, die Getränke unfassbar teuer, Ihr Date erzählt schon seit einer geschlagenen Stunde von Ihrer Töle, die Uhr an der Wand scheint rückwärts zu laufen und passend dazu ertönt aus dem Radio die Liedzeile: „An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit“? Tja, life is a bitch! Ich hoffe, dass Ihr nächstes Date ein wenig anders verläuft. Doch ein wenig müssen Sie sich noch konzentrieren. Der Abend ist noch nicht vorüber. Halten Sie durch!

Tipp 1: Wie komm ich raus aus der Sache?

Der Abend steht also kurz vor dem Ende und es ist richtig mies gelaufen. Am liebsten würden Sie einfach wie in einem schlechten Film durch das Toilettenfenster abhauen, aber ein bisschen Stil haben Sie dann doch. Deswegen entscheiden Sie sich für den Hinterausgang. Natürlich nicht. Es wäre einfach nicht fair, die nette Dame hier sitzen zu lassen, in dem Glauben, Sie würden gleich wiederkommen und die gesamte Rechnung begleichen.

Es ist also an der Zeit, Ihr Date darauf aufmerksam zu machen, dass Sie keinen Bock mehr haben und nach Hause wollen. Doch leiten Sie das Ganze nicht zu abrupt ein. So sollten Sie z.B. Sätze wie: „So, ich will nach Hause. Kommste mit? Dann kannst mir noch einen blasen“ am besten vermeiden. Gehen Sie also behutsam vor, schließlich wollen Sie ja nicht die Gefühle der Dame verletzen. Loben Sie das Essen, freuen Sie sich über ein schönes Gespräch und einen gelungenen Abend. Geben Sie sich zumindest Mühe, den Eindruck zu erwecken, dass alles toll war.

Im nächsten Schritt bedauern Sie dann, dass es leider schon so spät sei und Sie sich daher langsam auf den Heimweg machen müssten. Und bevor Ihr Date darauf reagieren kann, holen Sie die Bedienung an den Tisch, damit Sie zahlen können. So kommen gar nicht erst Missverständnisse auf, dass Sie vielleicht noch Zeit für einen kleinen Absacker haben. Selbstverständlich zahlt jeder auf seine eigene Rechnung, schließlich bringt es jetzt ja auch nichts mehr, sich einzuschleimen.

Nachdem Sie 25 Cent Trinkgeld gegeben und der Dame damit noch einmal Ihre Großzügigkeit vor Augen geführt haben, verschwinden Sie auf die Toilette, um zu schiffen. Hm, das Fenster ist offen. Aber wie gesagt, es wäre unhöflich, auf die Art das Weite zu suchen.

Also gehen Sie zurück zu der jungen Dame, die bereits draußen zitternd vor Kälte auf Sie wartet. Ihnen ist nicht kalt, schließlich haben Sie Handschuhe dabei, die von der Größe her wohl auch Ihrer Begleitung passen würden. Tja, da hätte sich Ihr Date wohl auch ein wenig besser vorbereiten sollen. Aber das soll Sie nicht stören.

Sie stehen also mit Ihrem Date draußen vor dem Restaurant und äußern noch einmal, dass es ja schon ziemlich spät sei und Sie müde seien. Das unterstützen Sie noch mit einem ausgiebigen Gähnen, damit auch ja keine Zweifel aufkommen. Zum Schluss fragen Sie die Dame natürlich noch, wie ihr denn der Abend gefallen habe. Das interessiert Sie zwar nicht, aber der Anstand erfordert das. Und außerdem ist es egal, was die Frau sagt; es ist sowieso meistens gelogen. Wenn sie sagt: „Ich habe mich amüsiert“, dann ist das gelogen. Eigentlich meint sie: „Es hat mich genervt, dass du die ganze Zeit nur von dir erzählt hast. Und was zu erzählt hast, war auch noch total langweilig“. Wenn sie sagt: „Ich habe heute Abend gemerkt, was für einen tollen Charakter du hast“, dann ist das gelogen. Eigentlich meint sie: „Du siehst scheiße aus und richtig anziehen kannst du dich auch nicht“. Und wenn sie sagt: „Schade, dass der Abend schon vorbei ist“, dann ist auch das gelogen. Eigentlich meint sie: „Taxi!“.

Tipp 2: Wie sieht die Verabschiedung aus?

Nachdem also sowohl Sie, als auch Ihr Date festgestellt haben, dass der Abend für die Tonne war und Sie die Zeit lieber genutzt hätten, um sich auf das Sofa zu lümmeln und mit ein paar Bier einen Star-Wars-Marathon zu veranstalten, wartet noch einmal ein unangenehmer Moment auf Sie. Die Verabschiedung. Wäre der Abend gut verlaufen und Sie und Ihr Date hätten sich verstanden, dann wäre das alles ganz einfach. Umarmung, vielleicht noch ein Küsschen auf die Wange und fertig. Aber wie gehen Sie in Ihrer Situation vor?

Am besten genauso. Eine kurze Umarmung, gefolgt von den Worten: „Wir schreiben noch“. Das ist der perfekte Schlusspunkt für das Date. Denn mit diesen Worten wissen beide, dass es das einzige Date war und Sie die Dame getrost aus Ihrer Facebook-Freundesliste löschen können.

Und ganz wichtig an dieser Stelle. Werden Sie nicht weich. Fragen Sie Ihr Date nicht, ob Sie noch Lust hätte auf „ein wenig Spaß“. Das kommt gar nicht gut.

Phase 5: Das Resümee

Na, ist alles perfekt gelaufen? Herzlichen Glückwunsch! Aber wahrscheinlich lief es nicht so gut. Um bei der Metapher vom Anfang zu bleiben. Sie haben den Job nicht bekommen? Das macht nichts. Denn es wäre ungewöhnlich, wenn die Tipps gleich beim ersten Versuch

funktionieren würden. Üben Sie einfach weiter. Wichtig ist, dass Sie nicht den Mut verlieren. Nach dem Date ist vor dem Date. Und schließlich findet auch ein blindes Huhn mal ein Korn.

Tipp 1: Was ist schief gelaufen?

Die Nachbereitung eines Dates ist, vor allem wenn es nicht so pralle gelaufen ist, genauso wichtig, wie die Vorbereitung. Machen Sie sich Gedanken darüber, was Sie beim nächsten Mal anders machen können. Oft ist es auch gar nicht Ihre Schuld, dass es nicht so gut gelaufen ist, da Sie keinen Einfluss auf die Umstände haben. Hier ein paar Beispiele, für Dinge, die schief laufen können, die Sie aber nicht beeinflussen können bzw. im Vorhinein gar nicht verhindern konnten. Es ist die letzte Tabelle, versprochen.

<u>Situation</u>	<u>Problem</u>
Sie haben als Restaurant ein Steakhouse gewählt.	Ihr Date ist Vegetarierin.
Sie wollten mit Ihrem Date in die Eisdielen.	Draußen sind es -15° C (gut, dass hätte man vorher merken können).
Sie waren mit Ihrem Date Karaoke singen.	Ihr Date ist taub-stumm.
Sie haben Ihrem Date Wasser über das Oberteil gekippt.	Ihr Date hat ein weißes Oberteil an (wie ärgerlich).
Sie wollten die gesamte Rechnung übernehmen.	Sie haben ausgerechnet heute Ihr Portemonnaie vergessen.
Sie haben Ihrem Date die ganze Zeit in den Ausschnitt gestarrt.	Die sehen aber auch geil aus.

Sie sehen also, selbst wenn ein paar Dinge schief gegangen sind, liegt es nicht immer an Ihrem ungeschickten, tölpelhaften Verhalten. Manchmal ist es einfach Pech.

Tipp 2: Werde ich jemals die richtige Frau finden?

Das ist eine gute Frage. Manche Männer finden ihre Frau und Mutter ihrer Kinder nach neun Staffeln (Wer weiß, was mit dieser Anspielung gemeint ist?). Manche brauchen etwas länger. Und wieder andere, na ja. Geben Sie die Hoffnung nicht auf. Vielleicht kennen Sie die richtige Frau ja schon. Vielleicht ist es eine Sport-Partnerin oder eine Arbeitskollegin. Fragen Sie doch einfach mal die bezaubernde junge Arbeitskollegin nach einem Date. Was kann schon passieren, außer dass sie anfängt zu lachen und das Wort „nein“ 14 mal wiederholt? Das ist ein sicheres Indiz dafür, dass die Kollegin wohl eher kein Date mit Ihnen haben möchte. Aber eine Beziehung zwischen Arbeitskollegen ist ohnehin eine Sache für sich und soll hier nicht vertieft werden. Vielleicht gibt es dazu einen eigenen Ratgeber...

Nachwort

Tja, liebe Männer. Das war's. Jetzt sind Sie ein Experte, was Dates angeht. Sie werden zukünftig keine Probleme mehr haben, die Frauen von sich zu überzeugen. Und falls es doch mal nicht so gut laufen sollte, dann wissen Sie auch, wie Sie sich geschickt aus der Affäre ziehen. Viel mehr gibt es an dieser Stelle nicht mehr zu sagen. Ich für meinen Teil werde jetzt losziehen und versuchen mir ein Date zu angeln. Ja, ja, liebe Frauenwelt. Der Autor dieses nobelpreis-verdächtigen literarischen Meisterwerks ist noch zu haben. Falls also doch ein paar Damen entgegen dem Hinweis weitergelesen haben; ihr seid herzlich eingeladen, mir zu schreiben. Au revoir.